

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1032
der Abgeordneten Susanne Melior
SPD-Fraktion
Drucksache 5/2657

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1032 vom 10.01.2011:

Obstbauforschung in Brandenburg

Der Obstbau ist ein prägender Teil der Landschaft in der Region Werder/H., der auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Diese Tradition ist nicht nur landwirtschaftlich, sondern auch touristisch von großer Bedeutung, wie das jährliche Baumbblütenfest und der Obstanoramaweg zeigen. Um dem Obstbau eine Zukunft zu geben, müssen viele Akteure zusammenarbeiten.

Ein Faktor dabei sind neue Obstsorten, die auf die veränderten wirtschaftlichen und klimatischen Bedingungen eingehen. Die Obstbauversuchsstation in Müncheberg beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung erforscht und züchtet neue Obstsorten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Obstarten und –sorten werden in der Obstbauversuchsstation in Müncheberg gezüchtet?
2. Welche von den in der Versuchsstation Müncheberg gezüchteten Obstsorten stehen allen Brandenburger Obstbaubetrieben frei zur Verfügung?
3. Mit welchen Brandenburger Obstanbaubetrieben arbeitet die Obstbauversuchsstation zusammen?
4. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen der Versuchsstation und den Obstbaubetrieben, insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht?

Datum des Eingangs: 08.02.2011 / Ausgegeben: 14.02.2011

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Obstarten und –sorten werden in der Obstbauversuchsstation in Müncheberg gezüchtet?

Frage 2:

Welche von den in der Versuchsstation Müncheberg gezüchteten Obstsorten stehen allen Brandenburger Obstbaubetrieben frei zur Verfügung?

Zu Frage 1 und 2:

In der Obstbauversuchsstation Müncheberg werden keine Züchtungen durchgeführt. Die Obstbauversuchsstation Müncheberg des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) erarbeitet in Versuchen (Sorten-Unterlagen-Kombinationen, Anbauverfahren, Düngung etc.) Empfehlungen für die Bewirtschaftung der Hauptanbaukulturen (Apfel, Süßkirsche) des Landes Brandenburg, die dann den Betrieben im Rahmen von Veranstaltungen, Veröffentlichungen oder auch zu Fachveranstaltungen und Feldtagen vor Ort erörtert werden.

Frage 3:

Mit welchen Brandenburger Obstbaubetrieben arbeitet die Obstbauversuchsstation zusammen?

Zu Frage 3:

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung arbeitet insbesondere mit den Hauptanbauregionen des Landes Werder/Havel, Marquardt, Frankfurt (Oder) OT Markendorf und Wesendahl/Werneuchen zusammen.

Frage 4:

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen der Versuchsstation und den Obstbaubetrieben, insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht?

Zu Frage 4:

Die Zusammenarbeit gestaltet sich themenbezogen und entsprechend den Bedürfnissen der Betriebe, u. a. das Obstgut Marquardt, Brandenburg Obst Wesendahl oder auch Obstbau Neumann.

Darüber hinaus können und nutzen alle Obstbaubetriebe des Landes Brandenburg die Erkenntnisse und Erfahrungen der Obstbauversuchsstation Müncheberg (z. B. Obstbaufachtagung).

Besonders reger Austausch findet zu Fragen der Integrierten Produktion zu den Sorten, Sorten-Unterlagen-Kombinationen, neuen Anbauverfahren, zu Fragen der Düngung oder des Pflanzenschutzes statt.

Einige gartenbauliche Betriebe unterstützen die technische Bewirtschaftung der Obstbauversuchsstation Müncheberg. Die Unterstützung bei der Bewirtschaftung der Versuchsstation durch Erwerbsobstbaubetriebe wird durch das LELF leistungsgerecht vergütet.